



## Tätigkeitsbericht Stiftung Pipistrello 2019

Auch dieses Jahr machte der Circolino Pipistrello an den unterschiedlichsten Orten der Schweiz Halt und begeisterte unzählige Menschen für den Zirkus. Eine sehr gelungene Tournée mit einer artistisch, theatral und auch musikalisch viel gelobten Show liegt hinter dem fahrenden Betrieb. Das Winterquartier bereicherte mit zahlreichen Workshops und Veranstaltungen erneut die Kulturlandschaft im Tösstal und Umgebung. Seit über 20 Jahren befindet sich das Winterquartier in Rikon (Gemeinde Zell). Besondere Freude bereitet daher die Ehrung am Neujahrsbrunch durch die Gemeindepräsidentin Regula Ehrismann und der Dank des Gemeinderats für den kulturellen Beitrag und das Engagement des Circolino Pipistrello.

### Team

Das Team startete 2019 mit neun neuen Mitgliedern.

Aufgehört haben: Alexandra Capaul, Annika Tosch, Christina Oertle, Corsin Zürcher, Nicolas Balsiger, Nuria Sidler, Ramona Sieber, Stefan Tosch und Thibaud Gross.

Neu dabei sind: Annina Sommer, Corina Strebel, Jon Dietler, Leon Kray-Rampini und Naomi Kray mit Finn und Ayun, Niklaus Gass, Nora Cavegn, Nora Tiefenauer und Robert Hartmann.

Das Leitungsteam bildeten: Fabio Rügsegger (Technik), Samuel Suter (Tournéeplanung) und Thea Seitz (Finanzen).

Zudem wurde der Betrieb im Laufe des Jahres von den fünf Zivildienstleistenden Willi Heusser, Basil Herzog, Théo Louis, Saravana Völlmy und Rafael Sieber unterstützt.

### Show

Heike und Samuel Jornot führten Regie beim diesjährigen Zirkustheaterstück. Für die Showmusik war dieses Jahr bereits zum dritten Mal Dario Miranda verantwortlich. "Oh ja!" feierte am 24. März 2019 in Rikon Premiere und wurde insgesamt 31 mal vor begeistertem Publikum aufgeführt. Nun schon zum dritten Mal gab es mit Julia Bauer und Annika Tosch zwei externe Verantwortliche für die Gestaltung der Show-Kostüme.

### Tournée

Es wurden 21 Zirkusprojektwochen (7 Projekte mit Primarschulen, 9 Ferienprojekte, 4 heilpädagogische bzw. integrative Wochen, 1 Workshop-Woche mit Beteiligung diverser Primarschulklassen) durchgeführt. Zudem war der Circolino Pipistrello drei Tage am Seemer Dorffest engagiert.

In folgenden Orten sind Zirkusprojektwochen durchgeführt worden:

Dietikon (ZH) / Volketswil (ZH) / Rüti (ZH) / Turbenthal (ZH) / Klingnau (AG) / Wegenstetten (AG) / Wilen b. Wollerau (SZ) / Winterthur Töss (ZH) / Zürich Sihlfeld (ZH) / Wetzikon (ZH) / Zürich Ämtler (ZH) / Stäfa (ZH) / Rikon (ZH) / Solothurn (SO) / Jona (SG) / Zürich Döltzchi (ZH) / Oftringen (AG) / Winterthur (ZH) / Bonstetten (ZH)

### Finanzen

Dank grossem Engagement konnten in Form von drei Spezialwochen (eine eigene Ferienpasswoche in Zusammenarbeit mit dem Winterquartier, eine Workshop-Woche in der Stadt Zürich mit dreifach gespielter Show und einem dreitägigen Engagement an der Seemer Dorfet) Einnahmen für drei nicht regulär verkaufte Wochen generiert werden.

Die Wocheneinnahmen während der Tournée waren dieses Jahr sehr erfreulich, wozu auch die gut besuchte Show beigetragen hat. Trotz der Anstrengungen, die nicht regulär gebuchten Wochen zu füllen und trotz eines eher jungen Teams, was etwas tiefere Lohnkosten zur Folge hatte, weist die Jahresrechnung einen Verlust von XXX Franken aus. Die jährlich eingehenden Spenden von GönnerInnen waren auch dieses Jahr eine wichtige Stütze.

## **Infrastruktur**

Mit insgesamt rund tausend Kilometern waren es im Vergleich zum Vorjahr mehrheitlich kürzere Fahrstrecken, die wir mit unseren Gespannen von Ort zu Ort zurücklegten. Jedoch führten uns unsere Routen mehrmals mitten durch die Stadt Zürich, was die Fahrerinnen und Fahrer besonders fordert.

Dieses Jahr war ein gelernter Automechaniker Teil des 17-köpfigen Teams und kümmerte sich erstmalig ausschliesslich um den Unterhalt des Fuhrparks sowie um alle weiteren anfallenden technischen Arbeiten. Dank dem Einsatz von unserem Mechaniker und dem Beizug von unterschiedlichen externen Fachpersonen konnten kleinere Pannen vor Ort behoben werden. So konnte das Material grösstenteils rechtzeitig und ohne allzu grosse Zwischenfälle an die unterschiedlichen Tournéeorte gebracht werden.

Das einzige Fahrzeug, das dieses Jahr mehrmals Sorgen bereitete, war der alte Saurer Lastwagen. Aufgrund einiger Pannen musste dieser mehrmals mit Abschleppaktionen ans Ziel gebracht werden.

Neben diversen Unterhaltsarbeiten an den Traktoren, wurde zusätzlich das Dach des Wohnanhängers „Walo“ neu abgedichtet und von Innen neu ausgebaut. Andere Wohnanhänger wurden neu angestrichen oder frisch geölt.

Während der Wintermonate zerlegten wir unseren Bühner-Traktor „Rosso“ in Einzelteile, um ihn vom Rost zu befreien und komplett neu zu lackieren. Das älteste Fahrwerk, das des Wohnanhängers „Zitrone“, wird Anfang nächstes Jahr erneuert.

## **Sicherheit & Gesundheitsschutz**

Dieses Jahr wurde die Schnürung des Zeltes ausgewechselt, da diese an vielen Orten spröde oder gerissen war. Die Fluchtwege im Zelt wurden mit neuen Notlichtern ausgestattet. Alle unsere Traktoren wurden mit einem Handfeuerlöscher ausgerüstet. Zudem wurden unsere Zirkuswagen dieses Jahr in Bezug auf die Holzöfen, die jeweils die Hälfte vom Jahr zum Heizen in den Wagen gebraucht werden, kontrolliert. So wurden die Abstände zu brennbarem Material bzw. zu nicht brennbarem Material kontrolliert sowie auch die Ofenrohrausgänge genau überprüft.

## **Winterquartier**

Das Winterquartier wurde 2019 von Johannes Jesch und Marty Pfister geführt, ab Juni mit Unterstützung von Thibaud Gross. Neben den anfallenden Unterhaltsarbeiten mit Fokus auf Materialreduktion (ausmisten) war das Winterquartier wiederum gastgebend für kulturelle Anlässe (Schöntalkino, Quartierfest SchönGetischt) sowie zirzensich-theatrale Erlebnisse (zweitägige Schulreise einer zweiten Primarklasse, Theaterprojektwoche des Fahrwerk.ö, Theaterwoche einer ersten Sekundarstufe, Zirkuswoche des Circolino Pipstrello mit dem Homeschooling-Verband). Daneben gab es mit dem zweitägigen Ohrkan-Festival – einer Zusammenarbeit der Winterthurer Musikschule Prova und der rollenden Theaterwerkstatt Fahrwerk.ö – und einem Abendessen mit 150 Personen des Gesundheitsdepartements der ZHAW zwei aussergewöhnliche und grosse Anlässe. Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein AbisZell der Gemeinde Zell wurde im Mai eine Country Night mit Linedance-Workshop veranstaltet. Zusätzlich sind 3 Workshops intern und extern durchgeführt, 5 Vermietungen (Geburtstagsfeiern) getätigt sowie zwei Zirkuswochen animiert und das Premierenfest organisiert worden.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat hat sich zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. An der Forumsversammlung vom 9. November 2019 wurde der grosse Einsatz der zurücktretenden Stiftungsrätin Andrea Widmer Kupsch verdankt und Jane Achermann als Nachfolgerin für den Bereich Fundraising in den Stiftungsrat gewählt.

Verabschiedet vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 25. Februar 2020.